

Promotionsstipendium innerhalb des interdisziplinären Kollegs “Hebel zur Transformation von Agrarlandschaften” (HABIT):

Projekt “Biodiversität im Marketing von Unternehmen mit Fokus auf Storytelling”

Biodiversitätskrise als Thema des Promotionskollegs

Wie kann eine Trendwende für den fortschreitenden Biodiversitätsverlust in Agrarlandschaften erreicht werden? Dies ist die zentrale Frage des interdisziplinären Promotionskollegs „Hebel für eine Transformation von Agrarlandschaften: vom Biodiversitätsverlust zur Biodiversitätssteigerung“ (HABIT). Das Kolleg umfasst zwölf Promotionsvorhaben, die in eine sozial-ökologische Systemperspektive und Ansätze der Transformationsforschung eingebettet sind. Das Themenspektrum reicht von ökologischen und agronomischen Fragestellungen über sozioökonomische Analysen hin zur agrarpolitischen Ebene unter Einbeziehung des Verhaltens von Verbraucher:innen. Mit einem empirischen Fokus auf Baden-Württemberg sollen international übertragbare Einsichten gewonnen werden, die gleichermaßen wissenschaftlich fundiert wie praktisch lösungsorientiert sind.

Anbindung an zwei Hochschulen

Das Promotionskolleg HABIT ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Universität Hohenheim (UHOH) und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU). Die beiden Hochschulen bündeln die Kompetenzen in den Bereichen Agrarforschung, Landschaftsökologie und -planung, Natur- und Umweltschutz sowie Konsumforschung in Baden-Württemberg und darüber hinaus. Die UHOH zeichnet sich durch wissenschaftliche Exzellenz aus und erreicht in internationalen Rankings regelmäßig Spitzenplätze für den Bereich Agrarforschung. Das Hohenheimer Forschungszentrum für Globale Ernährungssicherung und Ökosysteme (GFE) sowie das Kompetenzzentrum für Biodiversität und integrative Taxonomie (KomBioTa) bieten hervorragende Anschlussmöglichkeiten für die Stipendiat:innen des Kollegs. Die HfWU betreibt angewandte Forschung und Lehre. Sie versteht sich als Modellhochschule für Nachhaltige Entwicklung und besitzt mit dem Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (ZNE) eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung, die Forschung, Lehre und Transfer in die Praxis im Bereich Nachhaltige Entwicklung vorantreibt und vernetzt. Die Stipendiat:innen werden jeweils durch eine:n Professor:in der UHOH und der HfWU betreut und profitieren somit von der Expertise und den Netzwerken beider Hochschulen. Dies wird über ein von den Hochschulen gemeinsam getragenes Qualifizierungsangebot für die Stipendiat:innen und eine verpflichtende

Hospitation an der Hochschule, an der der/die Stipendiat:in nicht vorrangig angesiedelt ist, weiter ausgestellt.

Promotionsvorhaben “Biodiversität im Marketing von Unternehmen mit Fokus auf Storytelling”

Als Intermediär zwischen den produzierenden landwirtschaftlichen Betrieben und den Konsument*innen haben Unternehmen der Lebensmittelindustrie neben dem Handel eine wichtige Position in der Wertschöpfungskette. Der Ernährungsindustrie kommt demnach eine Schlüsselrolle zu bei der Frage, welche biodiversitätsfördernde Rohstoffe zu Produkten werden und wie diese vermarktet werden.

Zur Rolle von Biodiversität im Entscheidungsverhalten von Konsument:innen wurden bereits einige wenige Untersuchungen durchgeführt. Die Entscheidungen der Unternehmen hingegen sind bisher kaum beleuchtet worden. Eine zweite Untersuchungslücke liegt im Storytelling: Unternehmen können Storytelling als Kommunikationsinstrument im Marketing einsetzen und die Konsument:innen können diese Stories zu ihren eigenen machen, sie aufnehmen, verändern und weitergeben, um sich in ihrem sozialen Umfeld zu positionieren. Dazu gibt es bisher keine Untersuchungen. An diese Forschungslücken knüpft das Dissertationsvorhaben mit folgenden Forschungsfragen an: Wie sehen Marketing Professionals Biodiversität als möglichen Teil ihrer Produkt- und Kommunikationsstrategien? Welche Wahrnehmungen haben Marketingverantwortliche von der Bedeutung von Biodiversität für ihre Kund*innengruppen und wie kommen Marketingentscheidungen mit Bezug zu Biodiversität in organisationalen Mehrpersonen-Entscheidungsprozessen zu Stande? Welche Narrative über Biodiversität gibt es, u.a. in den Medien, und welche können von Konsument:innen besonders gut mit Konsumententscheidungen verknüpft werden?

Geplanter Start: 01.10.2023 oder später

Arbeitsplatz angesiedelt an: HfWU

Betreuungsteam: Prof. Dr. Carsten Herbes (HfWU); Junior-Professorin Dr. Ramona Weinrich (UHOH)

Stipendium

Das Stipendium wird für eine Laufzeit von drei Jahren gewährt. Es umfasst einen Regelsatz von 1.200 € / Monat (1.360 € mit Kind bzw. 1.410 € ab zwei Kindern). Über das Kolleg bestehen weitere Fördermöglichkeiten, z. B. für Konferenzbesuche. Ein Zuverdienst von bis zu 22.200 € jährlich ist möglich und kann über eine Anstellung an einem Institut oder Lehrstuhl der HfWU oder UHOH, ein zusätzliches Stipendium oder eine andere forschungsnahe Tätigkeit geschehen. Höhere Nebeneinkünfte werden auf das Stipendium angerechnet.

Was wir bieten

- Promotionsmöglichkeit in einem aktuellen Forschungsgebiet mit hoher gesellschaftlicher Relevanz
- Intensive interdisziplinäre Vernetzung der Stipendiat:innen, u.a. durch Hospitation in Promotionsprojekt, das an der Partnerhochschule angesiedelt ist
- Fachliche und methodische Qualifizierungsangebote als Teil des Begleitprogramms der Graduiertenschule der Universität Hohenheim

- Hervorragende Betreuung durch ein Team von zwei Professor:innen, jeweils eine Person von der UHOH und eine von der HfWU
- Einbindung in die wissenschaftlichen und sozialen Netzwerke von zwei Hochschulen und ihren Einrichtungen
- Unterstützung über den gesamten Forschungsprozess, u.a. Forschungsdatenmanagement und sprachliches Editing für Publikationen
- Frühzeitige Kontakte, auch zu möglichen Arbeitgebern außerhalb des Forschungsbereichs

Was wir erwarten

- Einschlägiges abgeschlossenes Masterstudium mit überdurchschnittlichem Ergebnis (z.B. Soziologie, Sozialökonomie, Politologie, Wirtschaftsgeographie, Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, Agrarwirtschaft)
- Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden, v.a. qualitative Interviews und Inhaltsanalyse
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen des Promotionskollegs mit regelmäßigen Präsentationen des eigenen Forschungsstandes
- Interdisziplinäres Interesse und Engagement
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen bei Konferenzen und in der Fachliteratur
- Sehr gute deutsche (C2) und englische (C1) Sprachkenntnisse

Bewerbung

Bis bewerben Sie sich bis zum 31.08.2023 über das Portal der Universität Hohenheim:

<https://www.uni-hohenheim.de/stellenangebote>

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen, zusammengefasst in einem Dokument (pdf-Format) bei:

- Anschreiben (max. eine Seite)
- Lebenslauf
- Schreiben zur Motivation und zur Bearbeitung des Promotionsprojekts (ein bis zwei Seiten): Bitte orientieren Sie sich an folgenden Fragen: Warum möchten Sie eine Doktorarbeit schreiben? Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit dem wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten gemacht? Was interessiert Sie an dem Promotionsvorhaben, auf das Sie sich bewerben? Welche Ideen oder Vorstellungen haben Sie zur weiteren Ausgestaltung des Themas? Haben Sie Kenntnisse und Erfahrungen, die für das Gelingen des Promotionsvorhabens wichtig sein könnten?
- Hochschulabschlusszeugnisse (Bachelor und Master)
- Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis)
- Zusammenfassung der Masterarbeit
- Falls vorhanden: Empfehlungsschreiben Hochschullehrer:in, Arbeitszeugnisse, Referenzen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: carsten.herbes@hfwu.de